



## **Schulwegreglement für Kindergarten und Primarschule**

### **Allgemeine Bemerkungen**

Der Schulweg ist für die Entwicklung der Kinder ein wesentliches Element und bereichert den Erfahrungsschatz, die sozialen Kontakte und die Selbständigkeit. Die unterschiedlich langen Schulwege haben Einfluss auf die Art, wie der Schulweg absolviert werden kann und soll. Die folgenden Spielregeln zeigen die Möglichkeiten und Grenzen auf.

### **Verantwortung Schulweg**

Gemäss § 43 der Verordnung über die Volksschule, stehen die Schüler/innen auf dem Schulweg unter der Verantwortung der Erziehungsberechtigten. Die Schule hat die nötigen Massnahmen zu unternehmen, damit der Schulweg sicher und entwicklungsgerecht absolviert werden kann und die nötigen Infrastrukturen wie Veloständer etc. zur Verfügung stehen. Die Schule kann aber auch Einfluss darauf nehmen, welche Fahrzeuge und Transportmittel auf das Schulgelände fahren und dort abgestellt werden. Aus diesem Grund regelt die Schule Rüfenach den Einsatz der Fortbewegungsmittel im Rahmen der Verhältnismässigkeit.

### **Transporte mit dem Auto**

Die Schule Rüfenach empfiehlt, dass auf den Transport des Kindes mit dem Auto verzichtet wird. Den Schulweg zu Fuss zu absolvieren, bringt sehr viel für jedes Kind jeder Altersstufe. Hier werden Erfahrungen gemacht, Kontakte geknüpft und auch Konflikte bewältigt, was zu einem besseren Sozialverhalten führen kann.

### **Einsatz von Fahrrad und fahrzeugähnlichen Geräte (fäG)**

Damit die Sicherheit auf dem Schulweg gewährleistet ist, werden Spielregeln definiert. Kinder sind in ihrer Entwicklung unterschiedlich weit und sollen nach ihren Fähigkeiten das Fahrrad oder fäG auf dem Schulweg einsetzen. Nach Rücksprache mit der Regionalpolizei empfehlen wir:

Die fahrzeugähnlichen Geräte (fäG) erst ab der 2 Klasse zu benützen. Im Unterricht wird dies dann behandelt. Der Unterricht wird auf der Broschüre „10 goldene Regeln für sicheres Fahren“ aufgebaut.

Das Fahrrad erst nach der Fahrradprüfung (liegt aber in der Verantwortung der Eltern) zu benützen. Der kleine Verbindungsweg zwischen Rein und der Schule ist mit einem Fahrverbot belegt. Kinder müssen mit dem Fahrrad auf der Strasse fahren! Wird dies als zu gefährlich eingestuft, sollte weiterhin das fäG benutzt werden und nicht das Fahrverbot missachtet werden.

Das Tragen eines Helmes beim Fahren mit dem fäG oder dem Velo

Die Sichtbarkeit der Kinder erhöhen durch die Benutzung von Licht, Verwendung von Reflektoren sowie das Tragen der Leuchtweste.

Beim Überqueren der Strassen das Kickboard zu stossen.

Die Eltern entscheiden, ob ihr Kind mit dem fäG oder dem Fahrrad zur Schule fahren kann und sorgen für die Sicherheit auf dem Schulweg.



– die spannenden Aktionswochen

## 10 Tipps für einen sicheren Schulweg

Der Schulweg ist spannend und gesund – vorausgesetzt die Kinder gehen zu Fuss. Seit Jahren engagiert sich der VCS für die Sicherheit von Schulkindern. Hier die 10 besten Tipps für einen sicheren Schulweg.

### 1. Die Sicherheit geht vor

Wählen Sie nicht den kürzesten, sondern den sichersten Weg.

### 2. Den Schulweg üben

Legen Sie den Schulweg mit dem Kind schon vor dem ersten Schultag mehrmals zurück.

### 3. Begleitung bei gefährlichen Verkehrssituationen

Wenn es die Verkehrssituation nicht zulässt, dass das Kind alleine zur Schule geht, begleiten Sie es zu Fuss. So wird es mit der Zeit lernen, den Weg selbständig zurückzulegen.

### 4. Reflektierende Kleider und Schulsäcke

Kleiden Sie Ihr Kind so, dass es gut sichtbar ist (helle Kleider und reflektierende Materialien).

### 5. Genügend Zeit für den Schulweg einrechnen

Schicken Sie Ihr Kind frühzeitig auf den Weg, damit es nicht zur Schule hetzen muss.

### 6. Nie mit Fremden mitgehen

Schärfen Sie dem Kind ein, nie mit fremden Leuten mitzugehen.

### 7. Gefahren aufzeigen

Besprechen Sie mit Ihrem Kind mögliche gefährliche Situationen, damit es diese erkennt und lernt, richtig zu reagieren.

### 8. Gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen macht der Schulweg noch mehr Spass

Achten Sie darauf, dass Ihr Kind den Schulweg zusammen mit Kolleginnen oder Kollegen zurücklegt.

### 9. «Rettungsinseln» für Notsituationen

Sollte Ihr Kind einmal in eine Notsituation geraten, sind «Rettungsinseln» wertvoll. Besprechen Sie mit Ihrem Kind, wo es in der Nähe Hilfe holen kann, z.B. bei der Kassiererin des Dorfladens oder bei einem Haus, wo das Kind klingeln kann.

### 10. Inlineskates, Kickboards etc.

Diese und ähnliche Geräte sind für die Freizeit super, für den Schulweg jedoch ungeeignet.

Das Trottinett ist - wie die Skates, Rollbretter usw. - ein fahrzeugähnliches Gerät. Es gelten folgende Regeln:

### Wo darfst du fahren?



- Auf Verkehrsflächen, die für Fussgänger bestimmt sind: Trottoir, Fussweg, Fussgängerzone, Begegnungszone usw.
- Auf Radwegen
- Auf der Fahrbahn in Tempo-30-Zonen
- Auf der Fahrbahn von Nebenstrassen, wenn dort Trottoir, Fuss- oder Radweg fehlen und sofern es nur wenig Verkehr hat

### Wo darfst du nicht fahren?



- Auf Hauptstrassen und anderen Strassen mit viel Verkehr
- Im Verbot für Fussgänger
- Im Verbot für fahrzeugähnliche Geräte (fäG)

### Musst du nachts mit Licht fahren?

- Ja, wenn du nachts oder bei schlechter Sicht auf einem Radweg oder auf der Fahrbahn fährst.
- Du musst dich oder dein fäG mit einem nach vorne weiss und nach hinten rot leuchtenden Licht ausrüsten.

### Was musst du sonst noch beachten?

- Grundsätzlich gelten für fäG die gleichen Regeln wie für Fussgänger.
- Du musst auf Fussgänger Rücksicht nehmen und ihnen den Vortritt gewähren.
- Auf der Fahrbahn musst du am rechten Rand fahren.
- Auf Radwegen musst du die vorgeschriebene Fahrtrichtung einhalten.



MICRO SCOOTER KIDS DAYS  
Sicherheitskurse für neue  
Mobilitätsformen  
[www.newmobility.ch](http://www.newmobility.ch)

# Minitrottinett



Verkehrssicherheit

10 goldene Regeln  
für sicheres Fahren



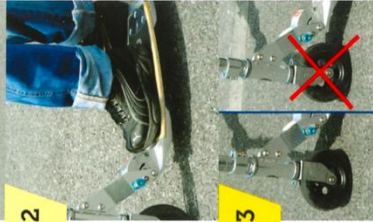
1



### Trage den Helm sowie Knie- und Ellenbogenschoner!

- Der Helm und die Schonere müssen gut sitzen (Kinnriemen des Helms gut anziehen!).
- Wenn du stürzt, riskierst du ohne Helm schwere Kopfverletzungen.
- Bei einem Sturz werden Kräfte bis zum vierfachen Körpergewicht frei.
- Knieschoner können 70% Ellenbogenschoner zusätzlich 20% dieser Kräfte auffangen.

2



### Setze den Fuss ganz vorne auf das Trittbrett!

- Dadurch ist mehr Gewicht auf dem vorderen Rad. Es hält besser auf dem Boden.
- Das Trittbrett kann vorne nicht hochgerissen werden.
- So hat es auf dem Trittbrett mehr Platz für deinen zweiten Fuss.
- Du kannst den Bremsbügel besser drücken.

3



### Kontrolliere am Vorderrad, ob der breitere Teil vorne ist!

- So verkleinerst du die Gefahr des Anhängens und Überschlagens.

4



### Blicke vor dem Losfahren zur Seite und zurück!

- Durch Drehen der Lenkstange kannst du den Unterschied sehen.
- So kannst du Kollisionen mit Fussgängern und Fahrzeugen vermeiden.
- Rücksichtnahme hilft Unfälle zu vermeiden.

5



### Wechsle ab und zu den Fuss ab, mit dem du anstösst!

- So schonst du deine Gelenke.
- Die Gefahr von Muskelentzündungen an Knie, Hüfte und Rücken nimmt ab.
- Deine Kurventechnik und die Koordinationsfähigkeit werden verbessert.

6



### Halte in Kurven den äusseren Fuss auf dem Trittbrett!

- In Linkskurven muss der linke, in Rechtskurven der rechte Fuss frei sein.
- So kannst du den freien Fuss am Boden abstützen.
- Dies erlaubt dir, die Kurven enger und kontrollierter zu fahren.

7



### Verlagere beim Bremsbügelstopp das Gewicht nach hinten!

- Die Bremswirkung ist viel stärker.

8



### Setze beim Fuss-Stopp zuerst den freien Fuss auf den Boden!

- Steige vom Trittbrett ab und renne nebenher bis zum Stillstand!
- Nicht am Boden schleifen, sondern wirkliche Schritte machen.
- Je schneller du fährst, desto mehr Schritte sind bis zum Stillstand nötig.

9



### Vermeide es, bei Nässe zu fahren!

- Bei Nässe wird der Bremsweg mindestens doppelt so lang.
- Wenn du trotzdem fährst: Fahre langsam und brems fröhler!

10



### Halte vor dem Überqueren der Strasse an!

- Benütze vorhandene Fussgängerstreifen!
- Es gilt die gleiche Regel, wie wenn du zu Fuss gehst: Warte - luege und lose - erst dann die Strasse überqueren.
- Fahre nur im Schrittempo oder schiebe dein Trittbrett!